

Honduras

MILPAH



Indigene gegen Ausbeutung der Bodenschätze

Gefährlicher Einsatz

In der Nacht vom 2. auf den 3. März 2016 wurde Berta Cáceres, die Leiterin und Mitgründerin der Indigenenorganisation „Consejo Cívico de Organizaciones Populares e Indígenas de Honduras“ (COPINH), in ihrer Heimatstadt La Esperanza im Departamento Intibucá ermordet. Berta Cáceres und COPINH hatten sich gegen den Bau des Wasserkraftwerks Agua Zarca am Fluss Gualcarque und auf dem Land der indigenen Gemeinschaft der Lenca eingesetzt.

Auch die „Independent Lenca Indigenous Movement of La Paz“ (MILPAH) engagiert sich, um den Bau weiterer Wasserkraftwerke in ihrer derzeit geplanten Form in Intibucá und La Paz zu verhindern. Die Interessen der indigenen Bevölkerung werden dabei missachtet, denn die Lenca-Gemeinden wurden nicht entsprechend rechtmäßig konsultiert.

MILPAH macht weiter

Aufgrund ihres Einsatzes für die Rechte indigener Gemeinden und gegen die rücksichtslose Ausbeutung von Bodenschätzen werden die Mitglieder von COPINH und MILPAH seit vielen Jahren immer wieder bedroht, tätlich angegriffen und schikaniert. Es wird versucht, ihre Arbeit zu kriminalisieren.

Appellieren Sie an die Behörden.

Fordern Sie Schutz für die Aktivist*innen vor Gewalt und Einschüchterung.

Adresse

Sr. Presidente Juan Orlando Hernández
Casa Presidencial
Bulevar Juan Pablo II
Tegucigalpa
Honduras

Appellbrief in englischer Sprache – liegt bei.

Senden Sie Solidaritätsgrüße

auf Spanisch, Englisch oder Deutsch:

MILPAH:
c/o Cehprodec
Colonia 15 de Septiembre
calle Clemente Marroquin Rojas
Avenida Independencia
casa 1902
Tegucigalpa
Honduras

E-Mail: milpahonduras@yahoo.es

Textvorschlag

Spanisch:

Gracias MILPAH por trabajar día a día por los derechos de todas y todos, y por no desfallecer en la protección del medio ambiente, a pesar de las injusticias.

Englisch:

Thank you MILPAH for working day after day for the rights of everyone, and for not failing to protect the environment despite the injustices you've faced.

Deutsch:

Danke, MILPAH, für Eure unermüdliche Arbeit für die Rechte aller. Danke, dass ihr weiterhin die Umwelt schützt, trotz der Ungerechtigkeiten, die ihr erfahren müsst.

Martin Gómez, stellvertretender MILPAH-Koordinator

„Wir haben keine Waffen, wir haben kein Geld, wir haben keine Macht. Aber wir haben eine Stimme, und die nutzen wir. Damit konnten wir echte Fortschritte erzielen.“ (eigene Übersetzung)

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

